

Der Modellversuch AVdual in Baden-Württemberg

Jahresforum Extra "Berufliche Perspektiven junger Armer"
im Tollhaus Karlsruhe am 17.02.2017
– *Beitrag zu Block 4: Wie berufliche Perspektiven öffnen?* –

Karsten Altenburg
stellvertretender Leiter des Referats Berufliche Ausbildung
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Konzeption Modellversuch Neugestaltung Übergang Schule - Beruf

**Eckpunktepapier des Ausbildungsbündnisses
Baden-Württemberg 2010-2014 vom November 2013**

2 Hauptziele:

- Mehr Schulabgängerinnen und Schulabgängern gelingt der **direkte Einstieg in Ausbildung und Beruf.**
- **Schwächere Jugendliche erhalten die individuelle Unterstützung, die sie benötigen, um eine Ausbildung beginnen zu können.**



17.02.2017

Eckpunkte zur Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf in Baden-Württemberg

Gemeinsames Papier des Bündnisses zur Stärkung der beruflichen Ausbildung und des Fachkräftenachwuchses in Baden-Württemberg 2010 - 2014*

einmütig verabschiedet beim Spitzengespräch zur Ausbildungssituation am 4. November 2013 durch:

Die Bündnispartner:

Staatsministerium Baden-Württemberg
Finanz- und Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg
Kultusministerium Baden-Württemberg
Sozialministerium Baden-Württemberg
Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag
Baden-Württembergischer Handwerkstag
Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände
Landesverband der Freien Berufe Baden-Württemberg
Deutscher Gewerkschaftsbund Baden-Württemberg
Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit
Gemeindefrat Baden-Württemberg
Landrätstag Baden-Württemberg
Städtetag Baden-Württemberg

Weitere Unterstützer:

Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V. - SÜDWESTMETALL -
Einzelhandelsverband Baden-Württemberg e.V.
Verband für Dienstleistung, Groß- und Außenhandel Baden-Württemberg e.V.
DEHOGA: Hotel- und Gaststättenverband Baden-Württemberg e.V.
Bund der Selbständigen Baden-Württemberg e.V.
Sparkassenverband Baden-Württemberg
Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband
Bankenverband Baden-Württemberg e.V.
IG Metall Landesoberrat Baden-Württemberg
Ver.d Bezirk Baden-Württemberg
Beamtenbund Baden-Württemberg

Gliederung

- A) Zusammenfassung der Ziele und grafische Darstellung der Neugestaltung
B) Die Eckpunkte im Einzelnen
I. Ausgangslage für die Neugestaltung
II. Grundsätze einer Neugestaltung
III. Handlungsempfehlungen
IV. Umsetzung



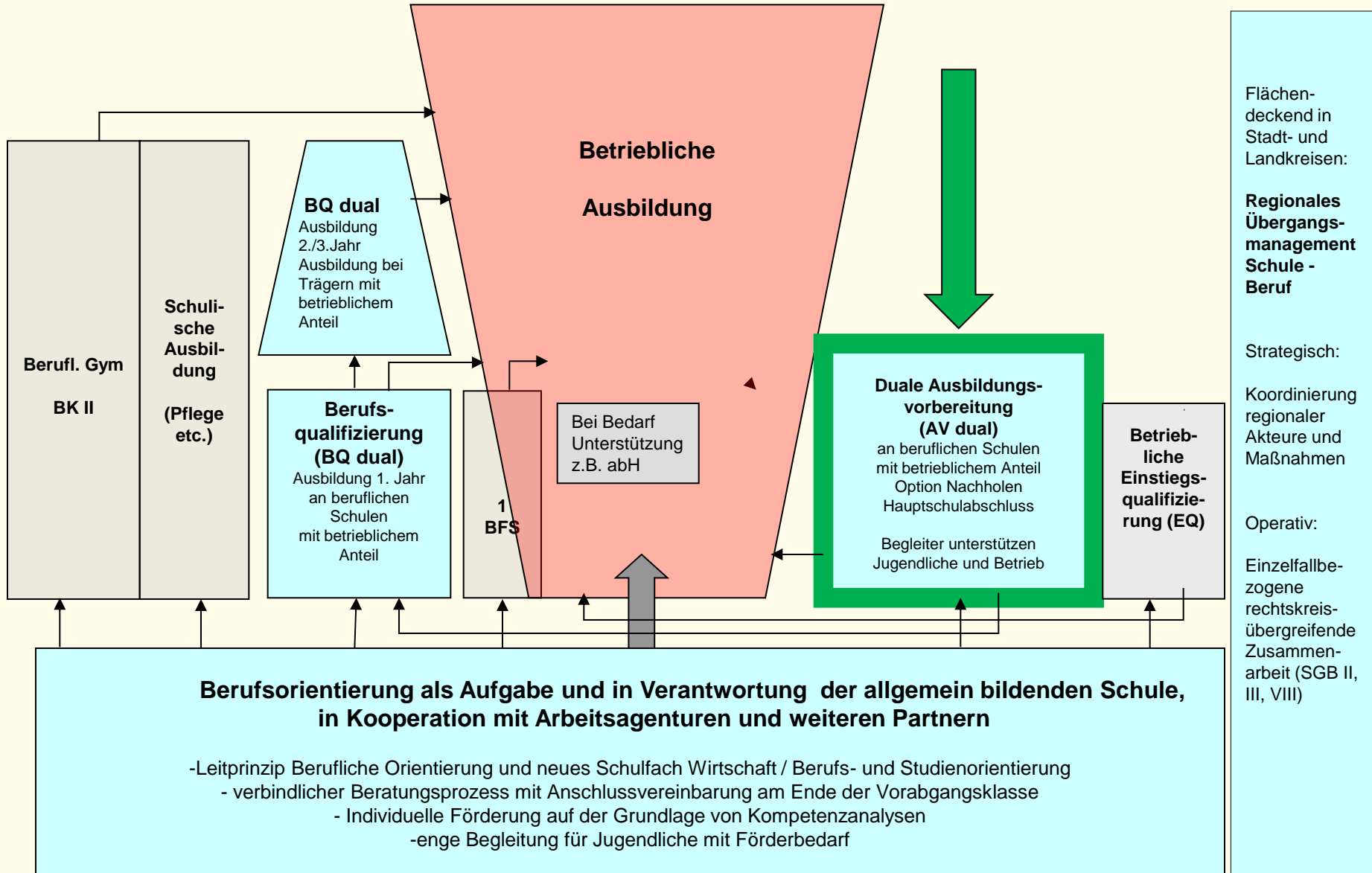
Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Kernpunkte des Modellversuchs

- Systematische **Berufsorientierung** an allgemein bildenden Schulen
- Für Jugendliche **mit Förderbedarf**: Ausbildungsvorbereitung dual (**AVdual**)
- Für Jugendliche **ohne Förderbedarf**, die sich mehrfach erfolglos um einen Ausbildungsplatz beworben haben:
 - Berufsqualifikation dual (**BQdual**) – schulische Ausbildung 1. Jahr in ausgewählten Berufen mit betrieblichen Anteilen
 - Ziel weiterhin Übergang in betriebliche Ausbildung
- **Regionales Übergangsmanagement**
 - Umsetzung der Bausteine gemeinsam mit den Akteuren vor Ort
 - Moderation der Akteure und Bildung einer regionalen Verantwortungsgemeinschaft
 - Koordination von Maßnahmen vor Ort

Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual)



Umsetzung

Seit
Schuljahr
2014/2015:

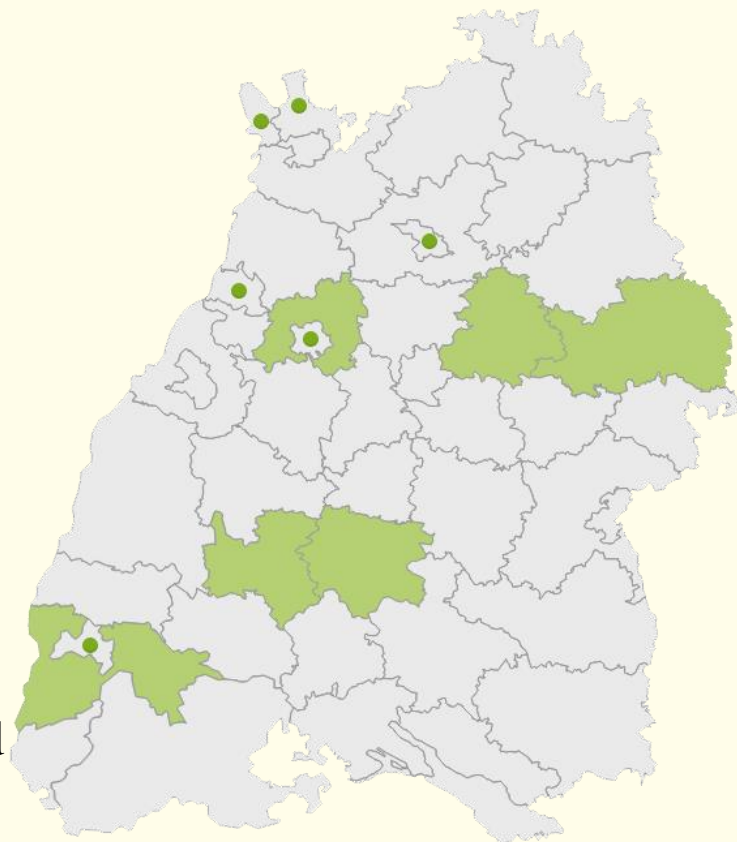
- Rems-Murr-Kreis
- Ostalbkreis
- Mannheim
- Weinheim

Im Schuljahr
2015/16
kamen hinzu:

- Karlsruhe
- Heilbronn
- Freiburg
- Pforzheim
- Enzkreis
- Zollernalbkreis

Im Schuljahr
2016/17
kamen hinzu:

- Breisgau-Hochschwarzwald
- Landkreis Rottweil



AVdual

Überblick

- Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual)
- neuer einjähriger Bildungsgang an beruflichen Schulen
- für Jugendliche mit Förderbedarf

neu:

- pädagogisches Konzept zur individuellen Förderung
 - hoher Anteil an Betriebspraktika
- Ziele: – Steigerung der Motivation
– Klebeffekt

AVdual

Schülerzahlen - alle Modellregionen

2015/16

10 Modellregionen

1.179 Schülerinnen
und Schüler

2016/17

12 Modellregionen

1.372 Schülerinnen
und Schüler

AVdual *Begleitung*

- Pädagogisch qualifizierte AVdual-Begleiter/-innen für:
 - Betreuung bei Akquise, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Betriebspraktikums
 - Begleitung des Übergangs in Ausbildung
 - Schlüssel 1:40 Schüler/-innen
- Förderung der AVdual-Begleitung durch das WM mit ca. 60 %
 - Fördervolumen: rund 750.000 Euro pro Jahr
 - derzeit rund 25 Stellen in 12 Modellregionen

Evaluation

Befunde aus dem Schuljahr 2015/16

Verbleibserhebung im neuen Bildungsgang AVdual

– Aussagen zur verwertbaren Stichprobe für alle Modellregionen –

- **Hohe Übergangsquote:**
36,4 % der Schülerinnen und Schüler, die Bildungsgang AVdual als alleinstehenden einjährigen Bildungsgang bis zum Ende absolviert haben, haben eine **feste Ausbildungsplatzzusage** erhalten.
- **Betriebspraktika sehr wirksam:**
68,8 % dieser Schülerinnen und Schüler haben eine Ausbildung in einem ihrer vorherigen Praktikumsbetriebe begonnen (sog. Klebeeffekt).

Evaluation

Zwischenfazit

Konzeption des Modellversuchs bewährt sich:

- Praktika wirken => bessere Übergangsquote in Ausbildung
- Datenerhebung verbessert deutlich den Blick auf das Geschehen

neue Herausforderung: Geflüchtete in AVdual

Fazit

- **Ohne Ausbildung dreifach höheres Arbeitslosigkeits-
(und damit Armuts-)risiko**

=> (Aus-)Bildung ist der beste Schutz vor Armut

- **Investitionen in Bildung stellen eine sinnvolle
Armutsprävention dar**

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

Kontakt:

karsten.altenburg@wm.bwl.de